

MUH UND MIAU

40 seltene Exmoor-Ponys leben mittlerweile wild in einem alten Eichenwald bei Nienover im Naturpark Soling-Vogler. In dem rund 170 Hektar großen Hute-wald, einer historischen Form der Waldweide, können die Tiere nach Angaben der niedersäch-sischen Landesforsten auch im Winter ohne Zufütterung über-leben. Die Tiere gelten als ur-tümlichste erhaltene Pferde-form in Europa und ähneln stark Wildpferden. Nützlich sind die Ponys auch, denn sie verbeißen junge Buchen, die die Eichen zu-rückzudrängen drohten.

So viel Rotwild wie seit Jahr-zehnten nicht mehr gibt es im niedersächsischen Teil des Har-zes. Wenn der Hirsch-Nach-wuchs im Frühjahr auf die Welt gekommen ist, werden nach ei-ner Schätzung des Rotwildrin-ges Harz insgesamt rund 6.500 Tiere durch die Landkreise Gos-lar und Osterode streifen – rund 500 mehr als im Vorjahr und fast doppelt so viele wie vor zehn Jah-ren. Der Bestand vermehre sich seit einigen Jahren immer wei-ter, obwohl Jäger und Förster im-mer mehr Tiere schießen.

Um zwei kleine Goldfischbe-cken erweitert hat das Museum Natur und Mensch in Oldenburg sein Aquarium. Hier schwim-men nun verschiedene Züchtun-gen von der Urform über ver-schiedene Schwanz- und Flos-senformen bis hin zu Tieren mit Teleskop-Augen herum. Im 19. Jahrhundert betrieb ein Kauf-mann in Oldenburg eine Gold-fischzucht und verkaufte bis zu 300.000 Tiere im Jahr. Aber schon bald setzten sich südliche-re Länder als Standorte für die Goldfischzucht durch – ist ein-fach wärmer dort.

Eine Sonderausstellung über die Dinosaurier und ihren Un-tergang startet im Klimahaus in

Bremerhaven. Gezeigt werden metergroße Modelle der Riesen-echsen und einige ihrer heute noch lebenden Nachfahren wie die Neuguinea-Krokodile und die Pfeilgiftfrösche. Die Ausstel-lungsmacher wollen auf das heutige Artensterben hinwei-sen. Die Reptilien und Amphibi-en seien zwar sehr anpassungs-fähig und hätten so bereits meh-rere Massensterben in der Erdge-schichte überlebt, „mittlerweile stellen sie jedoch den größten Teil der Tiere, die auf der Roten Liste der vom Aussterben be-drohten Arten stehen“, sagt Kli-mahaus-Biologe Lutz Fischer. Kreaturen der Urzeit – Die Gren-zen der Anpassung: 16. März bis 3. November, Klimahaus, Am Längengrad 8, Bremerhaven.

168 Kegelrobben sind in diesem Winter auf der Helgoländer Dü-ne zur Welt gekommen. Das ist nach Angaben von Seehundjäger Rolf Blädel die höchste Zahl seit die einst vertriebenen Tiere 1974 erstmals wieder gesichtet wurden.

Rund 80 Quallen gibt es in der neuen Sonderausstellung im Sea Life zu sehen – darunter die ein-heimischen Ohrenquallen oder auch tropische Spiegeleiquallen, Kompassquallen und Kreuz-quallen. Quallenzauber: täglich ab 10 Uhr, Sea Life, Kurpromena-de 5, Timmendorfer Strand.

Ein neues Zuhause bekommen soll das Osnabrücker Orang-Utan-Männchen „Buschi“ im Menschenaffenhaus. 2015 sollen dieses Haus und die Tigeranlage im Stile einer asiatischen Tempelruine fertig sein, mit dem Umbau wird dieses Jahr begon-nen. Außerdem soll bis 2018 eine Nordamerika-Anlage in Betrieb genommen werden, derzeit ar-beite der Tierpark an einem ent-sprechenden Investitions- und Finanzierungsplan.

Ich glaub, mich tritt ein Pferd

SCHADEN Machen Tiere etwas kaputt, haftet der Besitzer – das kann schnell ins Geld gehen. Die Lösung ist eine Haftpflichtversicherung. Die Frage ist bloß: Welche ist die richtige?

VON AMINA ARABI

Reißt sich ein Hund von der Lei-ne, weil er auf der anderen Stra-ßenseite eine Katze sieht, dann muss der Hundehalter den ge-samten Schaden erstatten, falls es dadurch zu einem Verkehrs-unfall kommt. Bei Unfällen mit großen Tieren wie Pferden, vor allem aber bei Personenschäden, kann die zu erstattende Summe schnell den finanziellen Ruin des Besitzers bedeuten. Für diese Fäl-le gibt es die Tierhalter-Haft-pflichtversicherung, die für den Schaden aufkommt.

Es gibt mittlerweile ein rei-ches Angebot an Tierhalter-Haft-pflichtversicherungen. Sie de-cken grundsätzlich Sach-, Ver-mögens- und Personenschäden ab. Die Tarife unterscheiden sich im Jahresbeitrag, Deckungssum-me und Leistungen. Armin Möl-ler, Anwalt für tierrechtliche Fra-gen, rät allen Tierbesitzern drin-gend zum Abschluss einer sol-chen Versicherung. Denn sie können auch ohne Verschul-dung für die Schäden ihres Tie-res haftbar gemacht werden. In Hamburg ist der Abschluss einer Tierversicherung für Hundehal-ter sogar Pflicht.

Dennoch ist eine Haftpflicht-versicherung nicht bei allen Tier-arten notwendig. Schäden, die durch kleine Haustiere wie Hamster, Katzen und Wellensitti-che verursacht werden, deckt die private Haftpflichtversicherung ab, sagt Müller. Versicherung-schutz bei exotischen Tieren wie Affen sollte mit dem Anbieter in-dividuell abgeklärt werden. Rin-der und Kühe hingegen fallen nicht unter die Tierhalter-Haft-pflicht. Als gewerblich genutzte Tiere auf Bauernhöfen gilt für sie die Betriebshaftpflicht.

Hundebesitzer müssen bei der Wahl einer Tierhalter-Haft-pflichtversicherung auf mehre-re Dinge achten: Ob Tierhüter mitversichert sind, wie der Nach-barsjunge, der mit dem Hund ab und Gassi geht, oder ob der Scha-den nur bei angeleiteten Hunden erstattet wird, sollte unbedingt erfragt werden, gerade wenn der Hund sich oft im Garten aufhält, sagt Oliver Kirsch, Geschäftsfüh-rer der Puntobiz GmbH, die das Internetportal www.tierversicherung.biz betreibt. Er emp-fiehlt bei Hunden und Pferden eine Deckungssumme ab fünf Millionen Euro, denn erfah-rungsgemäß verursachen diese Tiere die teuersten Schäden, und bei Personenschäden können die Krankenhauskosten in die Höhe schnellen. Informieren sollten sich Tierbesitzer auch über nüt-zliche Zusatzleistungen. Zum Bei-spiel können Fohlen und Welpen bis zu einem bestimmten Alter beim Muttertier mitversichert werden.

Problematisch kann der Versi-cherungsabschluss für be-stimmte Hunderassen werden. So müssen Kampfhund-Besitzer bundesweit eine Tierhalter-versicherung nachweisen, allerdings



Wenn so ein Riese ausschlägt, geht schnell mal was zu Bruch: Schimmel mit Hufeisen Foto: dpa

Haftpflicht für Tierbesitzer

- Der Besitzer haftet laut § 833 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches dann für sein Tier, wenn es einen Sachschaden verursacht, einen Mensch verletzt oder tötet – der Tierhalter haftet auch dann, wenn er keine Schuld trägt.
- Zwei verschiedene Arten der Tierhalter-Haftpflicht gibt es in Deutschland: die Hunde- und die Pferdehalter-Haftpflichtversicherung.
- Pflicht ist die Hundehalter-Haftpflichtversicherung in den Bundesländern Hamburg, Berlin und Niedersachsen. Hintergrund für die verpflichtende Versicherung waren mehrere Fälle, in denen Kampfhunde Menschen angegriffen und verletzt hatten.

sind die Anbieter gesetzlich nicht dazu verpflichtet, diese Tiere in die Versicherung aufzu-nehmen. Welche Hunderassen als gefährlich gelten, entschei-den die einzelnen Bundesländer. So genügt in Schleswig-Holstein bereits lautes Knurren und Zäh-nefletschen, damit ein Hund als Kampfhund gilt. Anbieter wie die Gothaer versichern zwar Kampfhunde, schließen jedoch bestimmte Hunderassen und Kreuzungen mit Rassen wie dem Bull- und Pitbullterrier oder der Bordeaux-Dogge aus. Bei der Huk24 gibt es keine Beschrän-kung, Kampfhundebesitzer zah-len aber einen Aufpreis.

Von fast jedem Anbieter über-nommen werden dagegen Schä-den wie die Folgen eines „unge-wollten Deckakts“, wie es im Ver-sicherungssprech heißt: Wird ei-ne Hündin von einem Rüden ge-gen den Willen ihres Besitzes ge-deckt und trächtig, so springt die Hundehalter-Haftpflicht des Rü-denbesitzers ein und über-nimmt die Kosten für die Auf-

zucht der Welpen oder eine Ab-treibung.

Basisversicherungen für Hun-de gibt es bereits ab einem Jah-resbeitrag von 58 Euro, etwa bei der Baden-Badener. Darin zu-sätzlich enthalten sind Mietsach-schäden und ein vorübergehen-der Auslandsaufenthalt des Hun-des. Weitere günstige Anbieter sind die DFV mit 65 Euro und die Hanse Merkur mit 59 Euro. Sie versichert sogar Kampfhunde ohne Gefahrenaufschlag. Mehr als 100 Euro sollte ein Basistarif nicht kosten.

Für Pferdebesitzer ist eine sol-che Versicherung deutlich teu-er. Günstig ist schon ein Jahres-beitrag ab 100 Euro, wie ihn die VHV anbietet. Die Gothaer kostet 116 Euro, dafür deckt sie aber alle Schäden ab, sogar die Fälle, in denen der Halter gegen seine Pflichten verstößt. Außerdem sind auch Mitreiter und Fremdreiter versichert, und auch Schäden, die durch tieri-sche Ausscheidungen entstehen, werden übernommen.

Naturheilkunde für Tiere
Silke Huber-Röhring
zertifizierte Tierheilpraktikerin/staatlich geprüfte Heilpraktikerin
!!! HAUSBESUCHE !!!
Telefonische Terminvergabe:
040 / 390 1773
www.hausbesuchefuertiere.de

24. APRIL INTERNATIONALER TAG ZUR ABSCHAFFUNG DER TIERVERSUCHE. MITMACHEN!

Ärzte gegen Tierversuche e.V. - Tel. 0531-609447-91
www.aerzte-gegen-tierversuche.de · www.tag-zur-abschaffung-der-tierversuche.de

Natürliche und gesunde Ernährung für Hunde

Er jagt sein Frühstück und das ist kein Getreide!

Healthfood24 GmbH
Tschalkowskistr. 16 • D-04105 Leipzig
Telefon: 0800 1199331
www.healthfood24.com

www.wolfsblut.com

PROVIEH
Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung e.V.

Therapie-/Schulhund-Ausbildung

27.4.2013 - 6.4.2014
7 Wochenenden
Ausbildung
Tiergestützte Therapie

www.hund-und-therapeut.de · www.k9-hundekunde.de
Uta Kielau • Tel: 041 55 / 49 77 89 oder 0 173 / 690 73 38